

## MYTHISCHE WELTSICHT<sup>1</sup>

Alle Helden, ob sie wie Theseus Abenteuer mit Wildschweinen oder Ungeheuern bestehen, Gott in einem Dornenbusch erblicken, als Asketen Teufel in der Wüste überwinden oder unter einem Bodhibaum anderen Versuchungen widerstehen, - werden durch die Rückkehr in eine Gemeinschaft, welche ihre neu gewonnenen Weltsichten übernimmt, zu Helden.

Ihre Weltsicht verwendet magische ‚Wörter‘ (Dies ist mein Leib..), Zaubersprüche, Bannsprüche, Rituale und fügt sie entlang einer Zeit- und Raumlinie zu Märchen, Mythen, Sagen, Legenden, Gesetzeskanons, heiligen Schriften, ‚großen Erzählungen‘. Das Wort von Propheten und ‚heiligen Schriften‘ wird wortwörtlich, fundamentalistisch wahr gehalten und zum Machtinstrument, das sich durch Gott gegebene, absolutistische Wahrheiten und Gebote legitimiert.

Genealogien, Kosmologien, Heldensagen, Rechnungssysteme, Astrologien erlauben, komplexe religiöse, wissenschaftliche, soziale, technische, wirtschaftliche und politische Systeme in Städten oder Stadtstaaten zu organisieren und stiften Identität durch Ethnien, oder diese überschreitend, durch Glaubensgemeinschaften.

Diese mythischen Weltsichten geben dem intersubjektiven Raum von Stämmen oder Religionen ihre kulturelle Bedeutung. Eine WIR – Perspektive, AQAL LU, die das öffentliche Zusammenleben reguliert und legitimiert, entsteht und wird eingefordert. Weil sie sich mit zeitlicher Veränderung im Raum, mit dem Gesellschaftsleben auseinandersetzen, schaffen sie durch die Schrift, durch Rechensysteme, durch Naturbeobachtung, die sich auf den Ackerbau, Bautechnik, Städtebau, Werkzeugtechnik auswirken, die Basis der modernen Natur – und Geisteswissenschaften.

Auch wenn diese Zahlen<sup>2</sup> immer nur grobe Annäherungswerte sein können, sind sie bedenkenswert: ca 20% der Bevölkerung, 5% der Macht.

Johanna E. Schwarz

---

<sup>1</sup> Don Beck, Christopher Cowan, Spiral Dynamics, 1995, <http://if.integralesforum.org/index.php?id=210>, M. Habecker, Ken Wilber – die integrale (R) EVOLUTION, 2007, Wilber, Patten, Leonard, Morelli: Integrale Lebenspraxis 2010

<sup>2</sup> Ken Wilber, Ganzheitlich handeln, 2001, 22